

# GESAMTPLANVERFAHREN UND TIB -ERSTE ERFAHRUNGEN-

Ingo Klatt, Referatsleitung III B  
Regionalkonferenz Berlin, 17. und 18. Oktober 2022

Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales

**BERLIN**



# Gesetze und Normen

## -Bundesebene-

### § 117 SGB IX Gesamtplanverfahren

- (1) Das Gesamtplanverfahren ist nach folgenden Maßstäben durchzuführen:
  - (1) Beteiligung des Leistungsberechtigten in allen Verfahrensschritten, beginnend mit der Beratung,
  - (2) Dokumentation der Wünsche des Leistungsberechtigten zu Ziel und Art der Leistung
  - (3) Beachtung der Kriterien a) transparent, b) trägerübergreifend, c) interdisziplinär, d) konsensorientiert, e) individuell, f) lebensweltbezogen, g) sozialraumorientiert und h) zielorientiert,
  - (4) Ermittlung des individuellen Bedarfes,
  - (5) Durchführung einer Gesamtplankonferenz,
  - (6) Abstimmung der Leistungen nach Inhalt, Umfang und Dauer in einer Gesamtplankonferenz unter Beteiligung betroffener Leistungsträger

# Gesetze und Normen

## -Bundesebene-

### § 118 SGB IX Instrumente der Bedarfsermittlung

- (1) Der Träger der Eingliederungshilfe hat die Leistungen nach den Kapiteln 3 bis 6 unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten festzustellen. Die Ermittlung des individuellen Bedarfes des Leistungsberechtigten muss durch ein Instrument erfolgen, das sich an der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit orientiert. Das Instrument hat die Beschreibung einer nicht nur vorübergehenden Beeinträchtigung der Aktivität und Teilhabe in der folgenden Lebensbereichen vorzusehen:
  1. Lernen und Wissensanwendung, 2. Allgemeine Aufgaben und Anforderungen, 3. Kommunikation, 4. Mobilität, 5. Selbstversorgung, 6. häusliches Leben, 7. interpersonelle Interaktion und Beziehungen, 8. bedeutende Lebensbereiche und 9. Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben
- (2) Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung das Nähere über das Instrument zur Bedarfsermittlung zu bestimmen.

# Gesetze und Normen

## -Konkretisierung und Umsetzung auf Landesebene I-

### 1. Berliner Teilhabegesetz / AG SGB IX

- Bestimmung der Bezirksämter als Durchführungsbehörden zum Träger der Eingliederungshilfe bzw. des LAGeSo für einige besondere Leistungen
- Errichtung eines Steuerungskreises
- Institutionalisierte Partizipation durch Schaffung des Berliner und der bezirklichen Teilhabebeiräte

### 2. Verordnung zur Bestimmung eines Bedarfsermittlungsinstruments gemäß § 118 SGB IX und zur Änderung weiterer Verordnungen vom 02. Juli 2019

### 3. Teilhabeinstrument Berlin (TIB)

- Wissenschaftliche und partizipative Entwicklung und Pilotierung des TIB
- Dokumentation der Bedarfsermittlung in einem standardisierten Formularsatz
- Manual

# Gesetze und Normen

## -Konkretisierung und Umsetzung auf Landesebene II-

### 4. **Gemeinsame Ausführungsvorschriften Eingliederungshilfe (AV EH) vom 05.02.2022**

- Konkretisierung des Gesamtplanverfahrens in operationalisierten Verfahrensschritten als Verfahrenskreislauf
- Grundsätze zur Anwendung des TIB als „dialogischen Prozess“ mit der leistungsberechtigten Person und deren Vertrauensperson(en)
- Verbindliche Einbeziehung der ausgewählten Leistungserbringer über die „Ziel- und Leistungsplanung“

### 5. **Rundschreiben Soz Nr. 05/2021 zur Veröffentlichung des TIB**

- Festsetzung des TIB als verbindliches Bedarfsermittlungsinstrument zum 1. Januar 2022
- Vorher: Übergangsregelungen aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen zur Umsetzung des TIB
- Aktuell: weiterhin Übergangsregelungen aufgrund der noch nicht abschließend aushandelten BTHG-konformen Leistungs- und Vergütungsstruktur im Berliner Rahmenvertrag (BRV)

# Aspekte einer Zwischenbilanz

- **Die normative Umsetzung des SGB IX in Berliner Landesrecht in Bezug auf Gesamtplan und TIB ist abgeschlossen**
  - AG SBG IX vom 25.9.2019
  - TIB VO vom 2.7.2019 und TIB-Veröffentlichung (= Endgültige Festsetzung zum 1.1.2022 )
  - AH-EH vom 5.2.2020 (aktuell bereits in der ersten Überarbeitungsschleife)
- **Die Entwicklung der Verfahren und Instrumente hat zu Ergebnissen geführt**
  - TIB-Verfahren und TIB-Formularsatz
  - Gesamtplanverfahren und Formularsatz
  - Ziel- und Leistungsplanung
  - Aber: es gibt auch Kritik an den bisher zu wenig praktizierten Verfahren und Instrumenten!
- **Zeitverzug bei der Umsetzung ist eingetreten**
  - Pandemiebedingte Ausnahmesituation & neue Krisen
  - Umgehungslösungen („Übersetzungstool“) waren/sind erforderlich wegen der noch ausstehenden Leistungs- und Vergütungsstruktur
  - Sollstruktur beim personellen Aufbau der Teilhabefachdienste ist noch nicht erreicht.

# Aktuelles Blitzlicht Umsetzung Gesamtplanverfahren und TIB

- **Strukturelle Rahmenbedingungen und Personalgewinnung beim Träger der Eingliederungshilfe**
  - Teilhabefachdienste Soziales/Jugend und LAGeSo sind errichtet („Häuser der Teilhabe“)
  - Stand Personalausstattung unterschiedlich (hohe Fluktuation, Fachkräftemangel, Krisen u.a.m.)
- **Qualifizierungen und Schulungen**
  - Erstqualifizierungen erfolgten bereits während der BTHG-Projektphase (2017-21)
  - Qualifizierungsprogramm SFBB (für Jug) und Alice-Salomon-Hochschule für Soz (seit 4/2021)
- **TIB-Einführung**
  - Coaching der Teilhabefachdienste Soziales durch Firma transfer (2021/22)
  - Verzögerungen durch Krisensituation und Anschlussproblemen an das alte Leistungs- u. Vergütungssystem
  - Offene Baustellen: z.B. TIB in leichter Sprache; digitaler & barrierefreier EH-Antrag
- **Digitalisierung**
  - Pflichtenheft für Digitalisierung von Gesamtplan/TIB ist erstellt
  - Aber: Verzug bei Implementierung/Inbetriebnahme des neuen IT-Verfahrens „Sozialhilfeportal“
- **Partizipation und Empowerment**
  - 17 EUTBs in Berlin beraten unabhängig
  - Berliner Teilhabebeirat / bezirkliche Teilhabebeiräte und Widerspruchsbeiräte
  - Facharbeitsgruppen (z.B. AG Ziel- und Leistungsplanung, AG Validierung)

## - Erste Erfahrungen-

- Erste -nicht systematisiert erhobene- Feedbacks werden von allen am Gesamtplan/TIB einschließlich Ziel- und Leistungsplanung beteiligten Akteuren kommuniziert
- Zur AV-EH liegen umfangreiche schriftliche Hinweise und Verbesserungsvorschläge von Verbänden, Selbstvertretungen und Verwaltung vor, die derzeit für eine Überarbeitung der AV ausgewertet werden
- Die für 2022 fest eingeplante wissenschaftliche Validierung der TIB-Einführung wird bis 2023 verlängert, weil aktuell zu wenig TIB/ZLP durchgeführt werden konnten
- Die AG Manual/ZLP wertet laufend Erfahrungen aus, die in ein Manual einfließen und insbesondere die dialogische Erarbeitung von Teilhabezielen unterstützen soll
- Die Firma Kienbaum ist mit einer strukturellen Evaluation der „Häuser der Teilhabe“ beauftragt: Methodenbericht 2022, erste Datenerhebung 2023
- **Eine valide und empirisch gesicherte Datenlage zu „Erfahrungen mit TIB und Gesamtplan“ liegt dem Senat aufgrund der Zeitverzögerungen bei der Einführung und der noch nicht vollzogenen Evaluationen derzeit nicht vor.**

## - Ausblick -

- Abschluss der TIB-Einführung mit Coaching ist für Ende 2022 vorgesehen
- Ab 2023 wird ein deutlicher Anstieg und eine größere Routine der mit TIB durchgeführten Bedarfsermittlungen erwartet
- Zum Lückenschluss zwischen Bedarfsermittlung durch TIB und Bedarfsdeckung ist die vertragliche Einigung über die Leistungs- und Vergütungsstruktur baldmöglichst abzuschließen
- Das Qualifizierungsprogramm wird bedarfsorientiert fortgesetzt
- 2023 beginnt zweite Förderperiode des Bundes für die EUTBs
- „Inklusionsberater\*innen im Sozialraum“ werden -beginnend ab 2023- in den Stadtteilzentren angesiedelt und die Sozialraumorientierung der EH stärken (ESF-Projekt)
- Bund setzt Umsetzungsbegleitung und Begleitforschung fort
- Daten aus den Evaluationen und der Validierung werden für 2023 erwartet
- Die etwaige Weiterentwicklung und Optimierung von Gesamtplanverfahren und TIB können sodann auf einer breiten und validen Datengrundlage erfolgen
- Im Rahmen eines vom Senat geplanten „Strategietages Eingliederungshilfe“ werden Ergebnisse vorgelegt, diskutiert und weitere Perspektiven entwickelt

# Vielen Dank.

Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales

**BERLIN**

